

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Pattensen

## ZUKUNFTSFORUM ERGEBNISDOKUMENTATION

06.03.2024

ERNST-REUTER-SCHULE KOOPERATIVE GESAMTSCHULE

PLATZ ST. AUBIN 1

30982 PATTENSEN

ANZAHL DER TEILNEHMENDEN: 31



Am 06.03.2024 fand das Zukunftsforum zum ISEK Pattensen statt. Zu Beginn gab es einen kurzen Rückblick über das bisherige Verfahren und die durchgeführten Veranstaltungen. Im Anschluss daran wurde im Rahmen eines Vortrages die erarbeiteten Leitlinien, das Räumliche Leitbild und die daraus resultierenden Leitprojekte vorgestellt. Danach konnte an drei thematische unterschiedlichen Arbeitstischen Ideen und Anmerkungen zu den präsentierten Inhalten eingebracht und diskutiert werden.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit im Zeitraum vom 07.03. - 21.03.2024 weitere Anregungen und Ergänzungen online über das Concept-Board in den Prozess einfließen zu lassen. Das Concept-Board spiegelt die präsentierten Inhalte des Zukunftsforums wider.

Die Beiträge des Zukunftsforums sowie des Concept-Boards sind im Folgenden aufgeführt.



Anmerkung aus der Online-Beteiligung (Concept-Board)



/ ● Zustimmung



/ ● Ablehnung

## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024

### ARBEITSTISCH 1: LEITLINIEN

#### Leitlinie 1

#### PATTENSEN – EINE EIGENSTÄNDIGE STADT IN EINER STARKEN REGION

Spannungsfeld zwischen regionalem Bedarf und kommunalem Selbstverständnis

Hauptziel: Das kommunale Profil innerhalb der Region schärfen

Wie bewerten Sie das Ziel, die Alleinstellungsmerkmale von Pattensen stärker herauszuarbeiten?

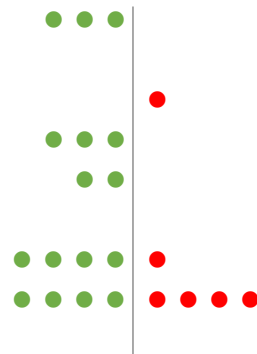


Was sollte Ihrer Meinung nach als das Besondere bei der Profilbildung Pattensens stärker hervorgehoben werden?



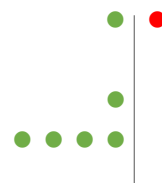
#### Handlungsfeld: Siedlungsentwicklung

- Bauen im Bestand stärken ● → teuer, nicht energetisch zu stemmen!?
- Aktivierung von leerstehenden Häusern
- Mehrzwecknutzung von städtischen Gebäuden
- Mehrzweckhalle für soziale Treffen und Veranstaltungen wünschenswert
- Synergieeffekte durch Zusammenlegung Kitas + Altenheim nutzen
- Gewerbe-/Industriestandort weiterentwickeln
- neue ökologische Baugebiete entwickeln (Nahwärme nutzen etc.)



#### Handlungsfeld: Anbindung

- Ausbau ÖPNV Richtung Hildesheim/ Elze
- Hier ist immer nur die Region Hannover „gemeint“! Was ist mit Hildesheim?



#### Leitlinie 2

#### PATTENSEN – EINE ZUKUNFTSFÄHIGE STADT IN DER LANDSCHAFT

Spannungsfeld zwischen städtischer Entfaltung und Qualifizierung des Landschaftsraums

Hauptziel: Behutsame Stadtentwicklung im Einklang mit Natur und Landschaft forcieren

Wie bewerten Sie das Ziel einer behutsamen Stadtentwicklung, die den Fokus auf eine Entwicklung im Einklang mit Natur und Land(wirt)schaft setzt?



## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024



- Behutsame Entwicklung könnte zu wenig sein!
- Pattensen hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Wir haben Kindergartenplätze – warum sollten wir jetzt also aufhören uns zu entwickeln?

### Was sollte eine behutsame städtische Entwicklung außerdem im besonderen Maße berücksichtigen?

- behutsame Stadtentwicklung bei über 100 Windrädern im Sichtfeld? ● ●
- Was heißt behutsam? In bestimmten Bereichen brauchen wir Entwicklung! Behutsam heißt: Nicht um jeden Preis ●
- Öffentliche Flächen innerorts ökologisch aufwerten!
- städtische Entwicklung könnte mögliche Folgen für das Klima haben!
- Grünflächen zwischen Gebäuden nicht zu stark bebauen, gutes Mikroklima erhalten, Grünflächen sorgen für Kühlung

#### Leitlinie 3

### PATTENSEN – EINE LEBENSWERTE STADT MIT STABILEN GEMEINSCHAFTEN

Spannungsfeld zwischen demographischem Wandel und struktureller Erneuerung

Hauptziel: Intakte Lebenswelten für Jung und Alt zukunftsfähig gestalten

- Es wird angeregt ggf. eine Alternative Formulierung für den Begriff „Jung und Alt“ zu finden, um Migrant:innen stärker zu berücksichtigen

### Wie bewerten Sie das Ziel, die bestehenden Gemeinschaften und das Miteinander in Pattensen zu stärken?



### Worin sehen Sie Potenzial, die Ortschaften und das soziale Miteinander in Pattensen zu sichern und zu stärken?



Handlungsfelder: Gemeinwesenarbeit und Aufgabenteilung ● ● ●

- Die Stadt als Lernort: VHS, Global Village, Bildungsstandorte außerhalb Schulen, Bevölkerung hilft sich gegenseitig, Netzwerk (um Angebote zu finden) ●
- Internationalisierung stärken  
→ Kultur: Gewerbliche Angebote aus verschiedenen Ländern ●
- Rückzugsräume für Senioren im Sommer schaffen ● ●
- einer muss den Hut aufhaben ●
- neue Wohnformen und Arbeitsformen entwickeln ● ● ● ● ● ● ●
- Diverse Menschen ansprechen, sich modern zeigen
- Göttinger Straße: weniger Autos ●, mehr für Rad-/Fußverkehr, Begrünung

## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024

### Welche weiteren Anregungen und Ideen haben Sie?

#### Gibt es weitere Handlungsfelder, die aus Ihrer Sicht berücksichtigt werden sollten?

- Weitere Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur nicht vergessen (Bsp.: Spange zw. Koldinger Str. zur Jeinser Str. realisieren)
- Verkehrsführung Altstadt als Einbahnstraßensystem
- Konzept für Schandfleck-Gebäude (Speeldeel etc.) entwickeln
- Bestehende Radwege verbessern, bevor neue entstehen (Ausnahme v. Reden)



### FAZIT ARBEITSTISCH 1 LEITLINIEN

Die dargestellten Inhalte und Zielsetzungen werden grundsätzlich befürwortet. Es werden weiterführende Anregungen gegeben, die sich in die vorgestellten Zielsetzungen gut einbinden lassen. Überwiegend sind die genannten Ergänzungen schon inhaltlicher Bestandteil der Zielaussagen und werden im Abschlussbericht vertiefend verdeutlicht.





## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024

### ARBEITSTISCH 2: RÄUMLICHES LEITBILD



#### Handlungsfeld: Siedlungsentwicklung

##### Langfristige Suchräume Siedlungsentwicklung

- Steintorfeld (Entlastungsstraße umsetzen, Verkehr aus Jeinsen raus aus Stadt) ● ● ●

##### Entwicklungsschwerpunkte

###### 1. Südlich Helweg



###### 2. Südlich Braunschweiger Straße



###### 3. Mühlenfeld



###### 4. Nördlich Danziger Straße



##### Welche weiteren Zielsetzungen sollten aus Ihrer Sicht bei der Siedlungsentwicklung berücksichtigt werden?

- Heterogenität/ Mischung (Bauformen/ Nutzungen) stärken ● ●
- Senioren WGS, auch in den Ortsteilen ermöglichen ●
- Nahwärme nutzen ● ●
- Schottergärten eliminieren ● ●
- Mehrzwecknutzung von Gebäuden stärken und Weiterentwicklung städtischer Gebäude ●
- Coworking Space anbieten ● ●
- Innenverdichtung ermöglichen ●
- Leerstand nutzen ● ●



Schaffung von Neubaugebieten, Priorität unter Helweg und Braunschweiger Straße



Neubaugebiete mit Spielplätzen, Grünstreifen mit Büschen, Bäumen und Spazierwegen versehen

## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024



### Handlungsfeld: Freiraum, Freizeit und Tourismus

#### Entwicklungsräume Leine Aue:

##### Anbindung der Ortsteile an die Leine Aue räumlich und inhaltlich ausbauen



##### Rundweg Calenberger Land: Bestehende Rittergüter in Reden und Jeinsen einbinden



##### Ungenutzte Potenziale aktivieren: Amtshaus, Feste Calenberg



→ Viele attraktive Bauten vergessen!

#### Welche weiteren Möglichkeiten zur Verbesserung der touristischen Erlebbarkeit und der Freizeitgestaltung sollten in Betracht gezogen werden?

- keine Nutzung der Naturräume ohne Verantwortung
- Leuchtturm Marienburg ausbauen und weitere Anlaufpunkte für Touristen schaffen (Baumhaushotel)
- Baggersee bei Jeinsen als Badesee entwickeln. Nicht nur für Angler
- neu entstehende Kieselseen auch für die Allgemeinheit zugänglich halten
- Durchgängigen Radweg direkt an der Leine! (Schulenburg Richtung Jeinsen)
- Leine Aue besser für Naherholung erschließen
- Überflutungsgebiete nicht bebauen!
- Natur großräumig entwickeln, nicht nur Baumreihen
- Freiraum für die Natur erhalten



### Handlungsfeld: Anbindung

#### Anbindung an die Region verbessern: Stadtbahnverlängerung anstreben



→ zu teuer → Flächenverbrauch zu groß

#### Vernetzung zwischen den Ortsteilen: Querbarkeit der B 3 verbessern





## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024



### Handlungsfeld: Klima, Natur und Landschaft

#### Direkten Zugang von der Altstadt zur Landschaft erhalten



#### Vielfältig strukturierte Kulturlandschaft entwickeln: Gehölzstreifen anlegen, Baumreihen ergänzen



#### Regionalen Verbund stärken, Erlebbarkeit ermöglichen: Wegebeziehung zwischen Landschaftsräumen ergänzen



#### Welche ergänzenden Zielsetzungen sollten aus Ihrer Sicht zur Sicherung von Natur und Landschaft berücksichtigt werden?

- Klima- und Artenschutz intensivieren → Behutsamer Klimaschutz! Radwege müssen dennoch möglich sein! ● ●
- weniger Windenergieanlagen = mehr Artenvielfalt
- Finanzierung bedenken!
- Feldwege (in Abstimmung mit Landwirten) mit heimischen Hecken, niedrigen Gehölzen bepflanzen. In einigen Gebieten sind Gehölze altersbedingt verschwunden & wurden nicht ersetzt. → ja! Nicht nur Baumreihen, sondern Biotop planen und diese vernetzen ●
- Biotopverbund aufbauen
- PKW-Verkehr zum Oerier Wald reduzieren: Wer in die Natur will, kann auch mal zu Fuß gehen ● ●



Grünstreifen innerhalb des städtischen Raums gerne mit Mischwald bepflanzen

### FAZIT RÄUMLICHES LEITBILD

Die dargestellten Inhalte werden befürwortet. Es werden punktuell ergänzende Anregungen gegeben, welche sich in den präsentierten Inhalten widerspiegeln.

Die wenigen Anmerkungen auf dem Concept-Board unterstützen die Aussagen aus der Veranstaltung.



## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024

### ARBEITSTISCH 3: LEITPROJEKTE



#### Städtisches Quartier entwickeln: Braunschweiger Straße

Wie bewerten Sie das Ziel, ein attraktives städtisches Quartier am südlichen Rand der Altstadt zu entwickeln?



Worauf sollte Ihrer Meinung nach der Fokus bei einer Entwicklung südlich der Braunschweiger Straße gesetzt werden?

- nachhaltige Baustoffe verwenden ● ●
- soziale Isolation beachten/ verhindern
- gemischte Nutzung Wohnen/ Gewerbe realisieren
- Spielplatz fehlt dort komplett
- dörflichen Charakter bewahren ● ● ●



neue Baugebiete vor allem für Familien realisieren! Auch Einfamilienhäuser (kurzfristige Umsetzung)



#### Grünzug Altstadt qualifizieren

Wie bewerten Sie das Ziel, den Grünzug nördlich der Altstadt weiterzuentwickeln und ergänzende Nutzungen sowie Wegverbindung zu schaffen?



Welche Ideen haben Sie für ergänzende Nutzungen im Grünzug nördlich der Altstadt?

- Zusätzliche Querverbindungen Nord/ Süd und Ost/ West schaffen für Naherholung
- historische Wegeverbindungen wieder aufgreifen und beleben
- Park mit Aufenthaltsqualität ●
- Überschwemmungsgebiete nicht bebauen (Bruchwiesen) ● ●
- durchgängige Wegeverbindung Ost-West vom Rodelberg bis zur Dammstraße



bei der Umsetzung anderer Konzepte berücksichtigen (kurzfristige Umsetzung)



#### Konzept Soziale Mitte erstellen

Wie bewerten Sie das Ziel, ein gesondertes Konzept zur Stärkung der Gemeinschaft zu erstellen?



## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024

### Was sollten Ihrer Meinung nach die konzeptionellen Grundpfeiler sein?

- Bürgerverein hat sich bewährt ● ●
- Ehrenamtliches Engagement verwaltungsseitig stärker unterstützen ● ● ●
- mehr Hauptamtliche Personen ausbilden ● ● ●
- Sich andere Gemeinden anschauen, die sie es selbst gut schaffen: z.B. Jeinsen (Dorfgemeinschaft) oder Elze (Haus der Jugend mit Freizeitangeboten) ● ● ●
- Flüchtlinge nicht vergessen, Vielfalt ist positiv ● ● ●
- Jugendzentrum in der Stadtmitte ansiedeln ● ● ●
- Jugendaktivitäten stadtweit (besser) vernetzen ● ● ●



### Strategisches Flächenmanagement einführen

#### Wie bewerten Sie das Ziel, einer gezielten Entwicklung von Potenzialflächen besonders im Hinblick auf eine ressourcenschonende Stadtentwicklung?



#### Was sollte aus Ihrer Sicht konzeptionell berücksichtigt werden?

- Grundsätzlich gut, aber wie werden die notwendigen Grundstücksankäufe finanziert? ●
- Firmen anziehen, die Arbeitsstellen schaffen ●
- erst Infrastruktur schaffen, dann Wohnbebauung realisieren ●
- Strategie klingt toll, aber wir brauchen Entwicklung, Gewerbe, neue Wohngebiete etc. (Keine Ausschlusswirkung) ● ●



neue Baugebiete ausweisen (kurzfristige Umsetzung)



### Tourismuskonzept erstellen

#### Wie bewerten Sie das Ziel, ein Tourismuskonzept für Pattensen zu erstellen?



#### Worin sehen Sie das touristische Potenzial in Pattensen?

- für Koldinger Seen werben ●
- Tag der offenen Türen für Gutshöfe ●
- Alle rennen in die Natur und keiner räumt auf! ● ●
- andere Konzepte zuerst ● ●
- vorhandene Angebote (Gastro, Hotels) fördern, nicht belasten. ●
- Buchwiesen – Hochwasserschutz mit Naherholung (See) kombinieren! ●

## Ergebnisdokumentation Zukunftsforum

06.03.2024

### Welche weiteren Projekte gibt es Ihrer Meinung nach, die eine besonders hohe Priorität für die Stärkung von Pattensen haben?

- mehr Raum für „private“ Gemeinschaftsflächen, von denen alle profitieren könnten. z.B. das Gemüse, was übrig ist verkaufen/ verschenken/ an Rewe Stand liefern mit Motto: „In Pattensen geerntet“
- Stadtbahn langfristig realisieren
- attraktive neue Aufenthaltsorte für Familien in Pattensen schaffen



### FAZIT ARBEITSTISCH LEITPROJEKTE

Die dargestellten Leitprojekte wurden von den Teilnehmenden als wichtig und richtig für eine positive Stadtentwicklung eingeschätzt. Das Tourismuskonzept ist wichtig für die Belebung und Außenwirkung von Pattensen, aber sollte nicht mit oberster Priorität umgesetzt werden. Die anderen vier Leitprojekte besitzen einen höheren Stellenwert und sollten daher vorrangig bearbeitet werden. Das Projekt „Grünzug Altstadt qualifizieren“ hat die meiste Zustimmung erhalten.

### SONSTIGE ANREGUNGEN

- Naturerlebnis ohne „Müll“ muss eingefordert werden! ●
- sichere Radverbindungen in Pattensen-Mitte schaffen
- Bäume um Altstadtkern wieder ergänzen/ erhalten
- stadteigene Energieversorgung
- Schottergartenpolizei einführen. Zumindest mehr motivieren
- Diverse Mitbewohner:innen insbesondere auch Migrant:innen → sich aufgeschlossen zeigen
- Biotopverbund, d.h. nicht nur an die Menschen denken
- bei Neubaugebieten bitte bestehenden Baumbestand sichern. Nicht abholzen und durch Neupflanzungen ersetzen
- „Wir-Gefühl“ stärken